

Herzlich willkommen in Schöfflisdorf

Vor allem an landschaftlichen Reizen vermag die Gemeinde in ländlich vornehmer Idylle viel zu bieten, das Grün der üppigen Wiesen leuchtet vom Frühling bis Herbst wie frisch gestrichen. Schöfflisdorf ist Ausgangspunkt von Ausflügen zum einen auf die Lägern und zum anderen in die zauberhafte Welt des Eggwaldes.



BARBARA STEINEMANN

Eingerahmt von einer imposanten Waldlandschaft, dem Städtchen Regensburg und dem angrenzenden, langgezogenen Kalkstein-Höhenrücken der Lägern strahlt das 1313 Einwohner-Dorf Behaglichkeit aus. Die einstigen Bauernsiedlungen sind längst von gepflegten Einfamilienhäusern mit üppigen Gärten abgelöst worden. Schöfflisdorf weist wenig Geschäftigkeit auf, nur wenige Gewerbebetriebe mit 250 loka-

len Arbeitsplätzen finden sich auf Gemeindeboden. Die Abgeschlossenheit des Wehntals machte auch Schöfflisdorf von Verkehrsträgern abhängig. Dennoch kam die Eisenbahn relativ spät in dieses Tal, erst 1891, 44 Jahre nach der ersten Zugstrecke im Kanton.

Der Legende nach soll sich stets zur Geisterstunde am Dorfrand ein schneeweisses Schaf gezeigt haben. Daher tragt heute im Wappen ein Schäfchen. Wie es sich auch immer zugespielt haben mag... jedenfalls beherbergen Tierfreunde einige Dutzend schwarze und weisse Exemplare auf Gemeindeboden, sodass die Herdentiere auch ganz real zur Gemeinde gehören. Die Umgebung ums

Dorf wird von weitläufiger Natur geprägt: Einen steilen und beschwerlichen Aufstieg ist sowohl in die eine als auch in die andere Richtung zu meistern, aber lohnend: Links und rechts von Schöfflisdorf befinden sich ausgesprochen schöne, geruhsame Wanderparadiese. Richtung Eggwald passiert der Weg einen gediegenen Weiher, hier kommt die volle Zufriedenheit der Natur zum Ausdruck. Der höchste Punkt Schöfflisdorfs markiert die gleichnamige



Platte mit grosszügiger Feuerstelle und Jägerhütte mitten im gediegenen Gehölz des Eggwaldes.

Das weisse Wolltierchen wird aber vermutlich zu Unrecht als Schöfflisdorfer Gemeinename assoziiert: Die fränkischen Grafen, die im 9. Jahrhundert einen beachtlichen Bereich dieser Gegend ihr Eigen nannten, hielten als Regenten da und dort Gerichtsversammlungen ab, zu denen sie als besonders gewandte Urteilsfinder sogenannte Schöffen – mittelhochdeutsch Scheffe – heranzogen. Erst am „sante Valentins tage“ 1285 tauchte jedoch zum ersten Mal der Name „Schephelstorf“ in einem Pergamentbrief auf, womit dokumentiert wurde, dass ein gewisser Freiherr Lütold VIII. von Regensburg dem Berchtold von Waldhausen im Bachsertal für 12 Mark Silber ein Grundstück „ze Schephelstorf“ verkaufte.



CANDRIAN TREUHAND

Als Mitglied von
TREUHAND | SUISSE
garantieren wir für seriöse,
prompte, fachkundige Erledigung
Ihrer Treuhandangelegenheiten zu
fairen Preisen.

**Für Berufstätige sind Termine
auch abends möglich!**

Dorfswisenstrasse 14
8165 Schöfflisdorf
Tel. 044 857 18 18
Fax 044 857 18 19
candrian@candrian.ch
www.candrian.ch